

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2020/087
öffentlich		
Datum 22.07.2020	Aktenzeichen IV.5.5	Federführend: Herr Baade

Betreff

Gewässerschutzbericht für das Jahr 2019

Beratungsfolge Gremium Umweltausschuss	Datum 12.08.2020	Berichterstatter		
Finanzielle Auswirkungen:		JA	X	NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA		NEIN
Produktsachkonto:				
Gesamtaufwand/-auszahlungen:				
Folgekosten:				
Bemerkung:				
Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:				
	Statusbericht			
X	Abschlussbericht			

Beschlussvorschlag:

Der Umweltausschuss nimmt den Gewässerschutzbericht für das Jahr 2019 zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Die Aufgaben des Gewässerschutzbeauftragten sind im Wasserhaushaltsgesetz (WHG) geregelt. Auf das Verhältnis zwischen dem Gewässerbenutzer und dem Gewässerschutzbeauftragten finden außerdem die §§ 55 bis 58 des Bundesimmissionsschutzgesetzes Anwendung. Der Gewässerschutzbeauftragte hat im weitesten Sinne eine neutrale Überwachungsfunktion. Gemäß WHG soll er den Einleiter von gereinigtem Abwasser (= Benutzer) in Angelegenheiten beraten, die für den Gewässerschutz bedeutsam sein können. Er ist berechtigt und verpflichtet, die Einhaltung von Vorschriften im Interesse des Gewässerschutzes - insbesondere durch regelmäßige Kontrollen der Abwasseranlagen - zu überwachen.

Weiterhin erstattet er dem Benutzer jährlich einen Bericht über den Betrieb und die Funktion der abwassertechnischen Anlagen. Ziel des Berichtes ist es, dem Benutzer einen regelmäßigen Sachstand über das Betriebsgeschehen zu vermitteln und auf Funktionsmängel sowie Optimierungsmöglichkeiten im Sinne des Gewässerschutzes hinzuweisen.

Zusammenfassung des Gewässerschutzberichtes 2019:

Größere Baumaßnahmen am Klärwerk fanden im Jahr 2019 nicht statt.

Allerdings plant die Stadtentwässerung Ahrensburg den Bau einer **Prozesswasserbehandlungsanlage**. Für diese Anlage erfolgte im Jahr 2019 die Vorplanung durch ein externes Büro - Baubeginn wird voraussichtlich August/September 2020 sein. Als Prozesswasser ist das mit Phosphor und Stickstoff hochbelastete Wasser aus der Schlammbehandlung gemeint. Damit auch in Zukunft die insbesondere für Stickstoff verschärften Anforderungen gewährleistet werden können, hat sich der Betrieb der Kläranlage Ahrensburg entschieden, eine separate Prozesswasserbehandlung zu realisieren, um die Hauptstrombiologie zu entlasten. Eine künftige separate Reinigung dieser Prozesswässer soll die derzeitige Belastung der Kläranlage insgesamt um etwa 20 % entlasten.

Auch im Jahr 2019 war die Reinigungsleistung der Kläranlage sehr gut - Grenz- oder Überwachungswertüberschreitungen fanden nicht statt. Die Abbaugrade von CSB, Nges und Pges lagen auf einem sehr hohen Niveau und waren fast identisch wie die Vorjahreswerte.

Die Jahresschmutzwassermenge lag im Trend der vergangenen Jahre und zeigt keine negativen Auffälligkeiten. Die Klärschlammmenge in 2019 fiel leicht höher aus als 2018 und entsprach wieder dem üblichen Wert der Vorjahre. Aufgrund des betriebseigenen Blockheizkraftwerkes arbeitet das Klärwerk nahezu stromautonom, wobei der Klärschlamm als Energiequelle dient.

Die Überwachung und Sanierung des Kanalnetzes erfolgt strukturiert und konsequent und erfasst das gesamte Kanalnetz. 2019 wurden die Schmutzwasserhauptkanäle in fünf Straßen saniert. Am Pumpwerk Kurt-Fischer-Straße wurde ein weiterer Abschnitt der Abwasserdruckrohrleitung saniert und im Ortsteil Ahrensfelde wurde ein Regenwasserkanal auf 142 m Länge von DN 350 auf DN 500 vergrößert.

Für das Jahr 2021 sind neue Medikamentenrückstandsmessungen sowie eventuell Mikroplastikmessungen vorgesehen.

Fazit:

Insgesamt gesehen arbeitete auch im Jahr 2019 die Stadtentwässerung Ahrensburg sehr effizient, strukturiert und technisch auf hohem Niveau.

Im Sinne des Gewässerschutzes bestehen keine Beanstandungen.

Der komplette Bericht ist dieser Sitzungsvorlage als **Anlage** beigefügt und wird dem Umweltausschuss zur Kenntnis gegeben.

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlage:

Gewässerschutzbericht für das Jahr 2019 einschließlich 6 Anlagen